

Kerker, Ketten und ein Hauch von Freiheit



Ausstellungsdauer
8. Mai 2026 bis 27. Februar 2027

Themenführungen zur Sonderausstellung „Kerker, Ketten und ein Hauch von Freiheit“

Sa. 20.06.2026 | 17.00 – 18.00 Uhr
Do. 13.08.2026 | 17.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.10.2026 | 17.00 – 18.00 Uhr

Fr. 20.11.2026 | 13.00 – 14.00 Uhr
Fr. 18.12.2026 | 13.00 – 14.00 Uhr
Fr. 15.01.2027 | 13.00 – 14.00 Uhr
Fr. 12.02.2027 | 13.00 – 14.00 Uhr

**Sondertermine für Gruppen
auf Anfrage möglich.**

**ab 14 Jahre,
Anmeldung erforderlich**

**Kosten für öffentliche Themenführungen
€ 6,- pro Person**

 **schattenburg
museum**
FELDKIRCH



A-6800 Feldkirch Burggasse 1
T +43 5522 304-3510
besuch.museum@schattenburg.at

Sommeröffnungszeiten

April – Oktober
Täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Winteröffnungszeiten

November bis März
Dienstag – Samstag 13.30 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr



Die aktuellen Preise finden Sie auf
www.schattenburg.at



Kerker, Ketten und ein Hauch von Freiheit

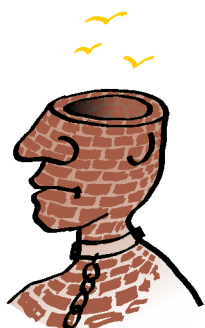
Sonderausstellung 2026



**schattenburg
museum**
FELDKIRCH

Sonderausstellung 2026
im Schattenburgmuseum Feldkirch

Kerker, Ketten und ein Hauch von Freiheit



**Was bedeutet Freiheit –
und wie selbstverständlich ist sie für uns heute?
Eine neue Sonderausstellung im Schattenburg-
museum Feldkirch lädt dazu ein, über diese
Fragen nachzudenken und die lange, oft wider-
sprüchliche Geschichte der Freiheit zu entdecken.**

Anlässlich des 650-jährigen Jubiläums des Feldkircher Freiheitsbriefs widmet sich die Ausstellung „Kerker, Ketten und ein Hauch von Freiheit“ einem Thema, das die Geschichte der Menschheit über Jahrhunderte geprägt hat: dem Weg aus der Unfreiheit. Über weite Strecken der Geschichte war Freiheit kein allgemeines Recht, sondern ein seltenes Privileg. Für die meisten Menschen bestimmten Abhängigkeit, Zwang und eingeschränkte Handlungsspielräume den Alltag. Kerker, Ketten, Mauern und gesellschaftliche Barrieren waren sichtbare und unsichtbare Zeichen dieser Unfreiheit.

Vorträge

Dr. Hans Gruber

Mo 18.05.2026 | 19 Uhr

FREI·WAHR·SINN

Gedanken zu einer
gelingenden Existenz



Dr. Hans Gruber

studierte Geschichte, Altertumskunde und Philosophie. Als ehemaliger Stadtbibliothekar von Feldkirch widmete er sich vor allem der Besinnung auf humanistische Traditionen. Seit vielen Jahren präsentiert er dazu seine Gedanken in Vorträgen und Themenausstellungen im Palais Liechtenstein.

Dr. Martin Poltrum

Do 30.07.2026 | 19 Uhr

Freiheit & Existenz.

Eine höhenpsychologische
Besinnung



Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Poltrum

ist Philosoph, Psychotherapeut, Lehrtherapeut, Autor, Herausgeber und Professor für Psychotherapiewissenschaft. Von 2003 bis 2018 arbeitete er als Klinischer Philosoph, Psychotherapeut und Cinematherapeut im Anton-Proksch-Institut Wien, Chefredakteur und Herausgeber von Rausch (Wiener Zeitschrift für Suchttherapie). Er absolvierte eine Psychotherapieausbildung nach Viktor Frankl und ist Lehrtherapeut in Logotherapie und Existenzanalyse. Von Oktober 2018 bis Februar 2026 leitete er zuerst den internationalen und dann den deutschsprachigen Doktoratsstudiengang in Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien. Er hat über 150 wissenschaftliche Publikationen verfasst.

Dr. Alfons Dür

Do 17.09.2026 | 19 Uhr

Die Gefängnisse von Feldkirch



Dr. Alfons Dür

ist ehemaliger Präsident des Landesgerichtes Feldkirch, Autor mehrerer Publikationen zur Justiz- und Rechtsgeschichte Vorarlbergs sowie zum Nationalsozialismus, u.a.: Unerhörter Mut. Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns (2012) und Gerichtsgeschichte Feldkirchs (2018)

Bei den Vorträgen ist
eine Anmeldung erforderlich.
Der Eintritt ist frei.

